



■ **Kraxeln für die Karriere:** Bergsteigen soll Frauen neuerdings helfen, Karriere zu machen. Jedenfalls aus Sicht der Rotterdam School of Management (RSM), die die Teilnehmerinnen eines neuen, speziell auf die Bedürfnisse des weiblichen Führungsnachwuchses zugeschnittenen MBA-Wahlkurses nach Afrika geschickt hat. Dort haben die fünfzehn Frauen aus elf Ländern (Foto) den 5.895 Meter hohen Kilimandscharo bestiegen.

Sie erreichten alle das Camp Kibo Hut in fast 5.000 Meter Höhe und fünf schafften es auch auf den Gipfel. Was sie bei der inklusive Vorbereitung sowie Auf- und Abstieg sieben Tage dauernden Aktion lernen sollten: dass Netzwerke wichtig sind für den Aufstieg, auch im Beruf. Und dass es sich lohnt, Selbstbeschränkungen aufzugeben. Der Plan scheint aufgegangen zu sein. Jedenfalls schwärmt die Studentin *Hongyan Yu*: „Das Kilimandscharo-Projekt war eine unvergessliche Erfahrung, die mich für den Rest meines Lebens beeinflussen wird. Eines Tages werde ich einer jüngeren Generation von Mädchen die Story erzählen, wie ich mich bei der Besteigung von einem Mädchen in eine Erwachsene verwandelt habe.“